



Rauchmelder retten Leben !

Die meisten Brandopfer – 70% – verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Schlafende Nasen riechen nichts! Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bestens bewährt und sind ab Juli 2012 in Schlafräumen Pflicht. Optional sollten sie auch in Wohn- und Arbeitsräumen installiert sein. Bei der Anschaffung muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Rauchmelder der DIN EN 14604 entspricht und mit dem VdS Siegel gekennzeichnet ist.

Wir danken dem stellv. Wehrführer unserer Harxheimer Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Axel Zimmermann, für seine Bereitschaft auch außerdienstlich für Auskünfte zur Verfügung zu stehen. (Tel.: 0171 3803052)

Einem Antrag der CDU Fraktion vom 09. Juni 2002, dem der Gemeinderat einstimmig zugestimmt hatte, ist es zu verdanken, dass auf den Autobahnschildern der A 60 sowohl aus Richtung Frankfurt wie auch aus Richtung Bingen auf Harxheim hingewiesen wird.



Fast genau 10 Jahre später, mit der Fertigstellung des Autobahntunnels bei Hechtsheim und der neuen Ausfahrten auf der A 60, steht auch auf den neuen, zusätzlichen Richtungsschildern jeweils an erster Stelle Harxheim.

Harxheim aktuell



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf

Aug. / Sept. 2012

Liebe Harxheimerinnen und Harxheimer,

erinnern Sie sich noch an die Affaire um das Schlosshotel in Bad Bergzabern. Um genau was ging es dabei eigentlich?

Damals, 2010, stand in der Diskussion, dass ein Hotel in Bad Bergzabern für 3,7 Millionen EURO saniert und eingerichtet werden sollte, das am Ende 8,4 Millionen kostete. Dann wurde es samt Einrichtung für 117.000 EURO im Jahr verpachtet (das sind gerade einmal 1,4%) und vertraglich wurde vereinbart, dass der Pächter nach 10 Jahren das Hotel für 1,4 Millionen kaufen kann. Dass Bad Bergzabern der Geburtsort von Kurt Beck und der Pächter strammes SPD-Mitglied ist, ist reiner Zufall. Oder? Nein, hier ging es um die Förderung einer Konjunkturschwachen Region, die Schaffung von Arbeitsplätzen usw. Sie kennen ja die Sprüche.

Die gleichen Begründungen konnte man beim Nürburgring hören. Mainz will etwas für die Region tun, das Gebiet rund um die Traditionsstrecke in der Eifel aufwerten. usw, siehe oben. Das Ende kennen Sie.



Die Nürburgring GmbH ist pleite. Nur dass es dieses Mal um 330 Millionen EURO geht. Experten sehen am Ende einen Schaden von über 500 Millionen EURO auf das Land zukommen, an dem jeder von uns zur Tilgung beitragen wird, sei es durch steigende Gebühren oder nicht gebaute Umgehungsstraßen oder unterlassene Straßenreparaturen oder, oder, oder.

Auch in Harxheim trägt jede Bürgerin und jeder Bürger die Schulden ab, die durch eine unfähige Verwaltung Monat für Monat angehäuft werden. Das jüngste, gravierende Beispiel ist der **Friedhof**.

Da wird eine Überplanung für 11.000 EURO in Auftrag gegeben, obwohl eine solche seit weit mehr als 10 Jahren vorliegt. Vielleicht war man nur zu bequem sich die Unterlagen von damals herauszusuchen. Diese neue Planung wird dann nicht ein einziges Mal ausführlich im Gemeinderat behandelt. In einem Schnellschussverfahren werden schnell einmal 16 "Grabkammern" eingebaut. Was sind eigentlich Grabkammern fragen seit einigen Wochen vermehrt die Bürger, nachdem sie gesehen haben was auf dem Friedhof passiert ist. Nach Süden hin ist der Friedhof für Wild und Hunde völlig offen und geht fast direkt in die Weinberge über. Von Pietät keine Spur! Im März hatte der 2. Beigeordnete Reich vollmundig die Besichtigung eines Friedhofs mit solchen "Grabkammern" angekündigt, im Mai die Bürgermeisterin eine Bürgerversammlung zur Information und Diskussion zu diesem Themenbereich. Geschehen ist nichts, außer das SPD und FWG im Alleingang die Anschaffung und den Einbau von Grabkammern in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen haben. Jetzt sollen nachträglich am 15. August auch die Bürgerinnen und Bürger in einer Einwohnerversammlung "beteiligt" werden.

In fast jeder Sitzung informiert die Bürgermeisterin über steigende Belegungszahlen im Kindergarten, wobei die Gesetzesänderung des nächsten Jahres, wonach jedes (!) Kind ab dem 1. Lebensjahr Anspruch auf einen **Kindergartenplatz** hat, nirgendwo berücksichtigt ist. Aber genau wie beim Friedhof, auch hier gibt es seit 3 ½ Jahren keinen Plan, kein Konzept und das kann - letztlich für die Bürger - teuer werden, denn bekanntlich haben die ersten Eltern schon auf Schadenersatz geklagt und Recht bekommen.

Wichtig: Mittwoch, 15. August um 19.30 Uhr Einwohnerversammlung in der Gemeindeverwaltung.

Nachdem jetzt endlich, wenn auch mit 10-monatiger Verspätung, der Weg zwischen Rheinhessenblick und Bahnhofstraße repariert ist, ist mit vermehrtem Fußgängerverkehr in diesem Bereich zu rechnen. Die CDU Fraktion hat deshalb die Aufmalung von Hinweisen an der Bahnhofstraße beantragt



Ihr
Wolfgang Becker



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr startet das Harxheimer Weinhöfefest am **Montag, 13. August** mit einer Neuauflage von "Sekt im Hof" - wieder im historischen Ambiente des Gutshofs Imbusch- in der Untergasse. Bei Drucklegung dieser Ausgabe waren noch wenige Restkarten im Weingut Reßler verfügbar. Vielleicht haben Kurzentschlossene noch das Glück dieses Ereignis mitzerleben.

Am Freitag ist dann die offizielle Eröffnung des 33. Harxheim Weinhöfefestes mit dem absoluten Höhepunkt, der Kürnung der 33. Harxheimer Weinprinzessin.

Dann ist es leider auch wieder so weit: Lena I. ist nach einem sicherlich viel zu schnell vergangenen, ereignisreichen Jahr ihre Krone los. Aber nur vielleicht. Mit großer Freude haben wir gehört und hoffen, dass es stimmt: **Lena wird sich um die Krone der Rheinhessischen Weinkönigin bewerben.** Alle Harxheimerinnen und Harxheimer drücken ihr dazu am Freitag, 14. September ganz fest die Daumen und wünschen ihr, dass sie mit einer rheinhessischen Krone aus Worms - dort findet in diesem Jahr die Wahl statt - zurück kommt.



33. WEINHÖFE FEST
17.-20.08.2012



HARXHEIM
www.harxheim.de





Die harte Realität in der Demokratischen(?) Republik Kongo

In der Praxis erfüllt dieser Staat in keiner Weise die Merkmale einer Demokratie. Justiz und Gesetze werden nicht durchgesetzt. Alle staatlichen Institutionen sind hochgradig korrupt, und es ist seit Jahrzehnten allgemein üblich, dass Posten in staatlichen Institutionen und Betrieben zur persönlichen Bereicherung ausgenutzt werden.

Was wissen wir über das zweitgrößte Land Afrikas? Allenfalls Namen wie Lumumba, Tschombé oder Mobuto sind uns aus Presse und Fernsehen noch irgendwie bekannt.

Einladung zu einer Informationsveranstaltung

am **Mittwoch, 26.09., 19.30 Uhr**
im **Feuerwahrerhaus, Bahnhofstraße**

Frau **Nicole Djamba-Mokabi** kam 1987 als Studentin aus Kongo nach Deutschland und lebt seit fünf Jahren mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in unserer Gemeinde.

Nach einem kurzen Film wird Frau Djamba-Mokabi über ihre Besuche in der Hauptstadt Kinshasa und die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Situation in ihrer Heimat berichten. Anschließend besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Der CDU Ortsverband lädt alle Interessierten herzlich ein.

Einladung zu einer Tagesfahrt

am **Donnerstag, 27. Sept. 2012**
im bequemen Reisebus über den Hunsrück
zur

Burg Eltz und an die Mosel

Tagesprogramm:

Abfahrt um 8.00 Uhr in Harxheim
ca. 9.30 bis 12.00 Uhr Besichtigung der Burg

Burg Eltz, im 12. bis 16. Jahrhundert errichtet wurde niemals zerstört. Sie wurde von 2009 bis 2012 umfangreich restauriert und ist wohl die bekannteste Burg in Deutschland; sie zierte einst den 500 DM-Schein.



ca. 12.30 Uhr

Weiterfahrt über Moselkern nach Treis-Karden und dort Mittagessen im Schlosshotel Petry

Gegen 14.30 Uhr

Stiftsherrenführung in Karden durch den Stiftsherrn, Besuch der Stiftsbrennerei Hambrech mit Verkostung der Brennerei-Produkte.

ab ca. 17.30 Uhr

Rückfahrt entlang der Mosel und über die A 61 und **Abschluss in der Winzerhalle Ockenheim**

gegen 21.00 Ankunft in Harxheim

Die Tagesfahrt, einschl. Bus und aller Eintrittsgelder, kostet **€ 23,00**. (Speisen und Getränke auf eigene Rechnung)

In Kürze erfahren Sie weitere Einzelheiten im Amtsblatt und in einem Extra-Flugblatt.

Straßenschäden im Baugebiet Über Rück

Im Neubaugebiet, in den Straßen Über Rück und in den Zehn Morgen, gibt es Straßenschäden, die jedes erträgliche Maß übersteigen, und die Reparaturen erforderten, die das gesamte Straßenbild total verschandeln.

Wenn man die über 40 Jahre alten Straßen im "alten" Neubaugebiet



Weinberg-, Lahn-, Main- und Moselstraße mit den nicht einmal 5 Jahre alten Straßen in Über Rück vergleicht, so muss man heute schon mit Argusaugen die Straße in der Lieth im Auge behalten.

Die Bürgerinnen und Bürger im Neubaugebiet haben mit ihren nicht gerade niedrigen Grundstückspreisen die Straßen im Neubaugebiet bis auf den letzten Cent bezahlt und damit nicht nur Anspruch auf eine sehr gute Bauausführung, sondern auch auf ein ordentliches Straßenbild. Was die Firma Thomas dort abgeliefert hat, kann nach unserer Auffassung nur als Pfusch bezeichnet werden.



Den entscheidenden Hinweis auf diese Pfscharbeiten

gab der CDU Fraktionsvorsitzende in der Gemeinderatssitzung am 3. Mai, was zu einem Ortstermin am 7. Mai führte, an dem die Ortsbürgermeisterin, die IGR, das Bauamt der Verbandsgemeinde, die Firma Thomas und auch er selbst teilnahmen.

Seine Forderung an die Teilnehmer dieses Ortstermins, insbesondere an die Firma Thomas, war klar und unmissverständlich formuliert:

1. Beauftragung eines Gutachters zur Erstellung eines Beweissicherungsgutachtens und **2.** Abfräsen der gesamten beschädigten Straßendecke und Herstellung eines neuen Asphaltbelags.

Kids on fire

Unter diesem Motto stand der diesjährige Beitrag der CDU zum Ferienprogramm der Verbandsgemeinde.

Frank Brunswig, Koch aus Leidenschaft, Fastnachter und Feinschmecker, zog die Jungs und Mädels

sofort in seinen Bann. Ein komplettes Dreigangmenü, an das sich so manche "etablierte Hausfrau" nicht ohne weiteres herangewagt hätte, galt es innerhalb von drei Stunden zuzubereiten.

Unter der fachkundigen Leitung des Chefkochs und seines gesamten Küchenteams in der Profiküche des Weinguts der Stadt Mainz gingen die Kinder mit Begeisterung



ans Werk: Es wurde geschält, geschnebelt und gebraten und ganz nebenbei noch ein wenig Küchenlatein pardon: Französisch gelernt. Denn wer weiß schon, was Tourniertes Gemüse ist, oder dass es sich bei Duxelles um eine Pilzfüllung für alle Arten von Fleischgerichten handelt?

Los ging's mit einer feurigen Tomatensuppe, für die u.a. Mangos und Chilis winzig klein geschnitten wurden. Für die Dekoration wurden Flädle hergestellt. Wie werden Pfannkuchen hauchdünn, knusprig und kreisrund? Pfanne schräg halten, Teig rein

fließen lassen, in der Luft wenden alles in der Profiküche kein Problem. Dass der Teig einer Teilnehmerin dabei zu einem Delfin geriet, das erstaunte aber selbst die ausgewachsenen Köche! Gleich fünfmal wurde der Teig für die Bandnudeln durch die Küchenmaschine gedreht und in gleichmäßige Streifen geschnitten. Mit scharfen spitzen Messern hantierten ausschließlich die Mädchen und enthäuteten und entsehten die Schweinefilets, bevor sie diese würzten, füllten, rollten und brieten. Ausschließlich Männersache war dann das Dessert: Lauwarmer Schokokuchen mit Erdbeersauce auf Crème brûlée, die ganz dem Titel des Kurses entsprechend natürlich ordentlich flambiert werden musste.

Zum Schluss richteten die eifrigen Hobbyköche alles recht hübsch an das Auge isst schließlich mit und erklärten noch einmal die Zubereitung schließlich soll's ja daheim nachgekocht werden. Dann wurde an einer festlich gedeckten Tafel vom CDU-Team serviert. Ein Geheimnis behielt Frank Brunswig allerdings für sich: das Soßenrezept er versprach aber, dies bei einem "Kurs für Fortgeschrittene" zu lüften spätestens im Ferienprogramm 2014! Ein Nachmittag, der allen sehr viel Spaß gemacht hat!



Nachruf

Der CDU Ortsverband Harxheim trauert um

Klaus-Werner Husar

der am 5. Juli 2012 im Alter von 56 Jahren verstorben ist.

Klaus-Werner Husar gehörte seit vielen Jahren bis zu seinem Tode unserem Vorstand und von 1999 bis 2009 dem Harxheimer Gemeinderat an.

Wir haben seine offene und ehrliche Art sehr geschätzt.

Die CDU Harxheim wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

CDU Ortsverband Harxheim

Ursula Knüpper-Heger

1. Vorsitzende

Harxheim, im Juli 2012